

r.LiNK-Interface

RL-MIB3-2

**Rückfahr- und Frontkameraeingang
passend für VW MIB3 Systeme**

Inhaltsverzeichnis

1. Vor der Installation

- 1.1. Lieferumfang
- 1.2. Überprüfung der Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör
- 1.3. Einstellen der DIP Schalter der Interface-Box RLC-M40-MIB3
- 1.4. Pin-Belegungen

2. Anschluss Schema

3. Installation

- 3.1. Verbindungen Interface-Box, Kabelsatz und Head Unit
- 3.2. Verbindung zur Rückfahrkamera
- 3.3. Werks-Rückfahrkamera
- 3.4. Verbindung zur Frontkamera

4. Kamera Kodierung

- 4.1. Kodierung der Kamerafunktion
- 4.2. Auskodierung der Kamerafunktion

5. Frontkamera Aktivierung

- 5.1. Funktionsweise der Frontkamera

6. Technische Daten

7. Technischer Support

Rechtlicher Hinweis

Der Fahrer darf weder direkt noch indirekt durch bewegte Bilder während der Fahrt abgelenkt werden. In den meisten Ländern/Staaten ist dieses gesetzlich verboten. Wir schließen daher jede Haftung für Sach- und Personenschäden aus, die mittelbar sowie unmittelbar durch den Einbau sowie Betrieb dieses Produkts verursacht wurden. Dieses Produkt ist, neben dem Betrieb im Stand, lediglich gedacht zur Darstellung stehender Menüs (z.B. MP3 Menü von DVD-Playern) oder Bilder der Rückfahrkamera während der Fahrt.

Veränderungen/Updates der Fahrzeugsoftware können die Funktionsfähigkeit des Interface beeinträchtigen. Softwareupdates für unsere Interfaces werden Kunden bis zu einem Jahr nach Erwerb des Interface kostenlos gewährt. Zum Update muss das Interface frei eingeschickt werden. Kosten für Ein- und Ausbau werden nicht erstattet.

1. Vor der Installation

Vor der Installation sollte dieses Manual durchgelesen werden. Für die Installation sind Fachkenntnisse notwendig. Der Installationsort muss so gewählt werden, dass die Produkte weder Feuchtigkeit noch Hitze ausgesetzt sind.

1.1. Lieferumfang

SW-Stand und HW-Stand der Interface-Box notieren. Manual aufbewahren für Support-Zwecke!

Interface Box
RLC-M40-MIB3-
HW ____ SW _



Kabelsatz
RLC-MIB3-2

1.2. Überprüfung der Kompatibilität mit Fahrzeug und Zubehör

Voraussetzungen

Fahrzeug

VW - T6.1, Passat ab Bj. 2019, Tiguan ab Bj.2020

Navigation

MIB3 - Composition Media, Discover Media, Discover Pro

Einschränkungen

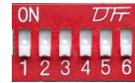
After-Market Kamera

Nur NTSC-Kameras kompatibel.

1.3. Einstellen der DIP-Schalter der Interface-Box RLC-M40-MIB3

Mit den Die DIP-Schaltern der Interface-Box müssen diverse Einstellungen vorgenommen werden.

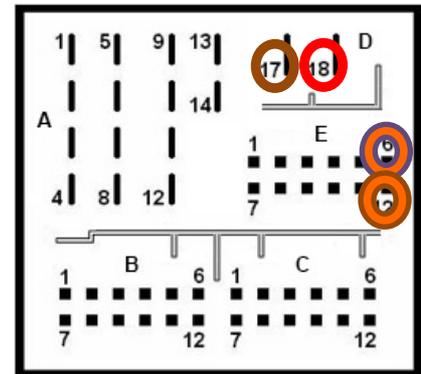
DIP Position "unten" ist OFF und Position "oben" ist ON.



DIP-Schalter	ON	OFF
DIP 1	Interface Kodierungseinstellung (siehe Punkt 4)	
DIP 2	Frontkamera aktiviert	Frontkamera deaktiviert
DIP 3-5	Keine Funktion (auf OFF einstellen)	
DIP 6	CAN Bus Terminierung (auf ON einstellen)	

1.4. Pin-Belegungen

Kabelfarben	Anschluss/Belegung
● rot	+12Volt Dauerplus Pin 18
● Braun	Masse Pin 17
● Orange/Violett	CAN HIGH Pin 6
● Orange/Braun	CAN LOW Pin 12

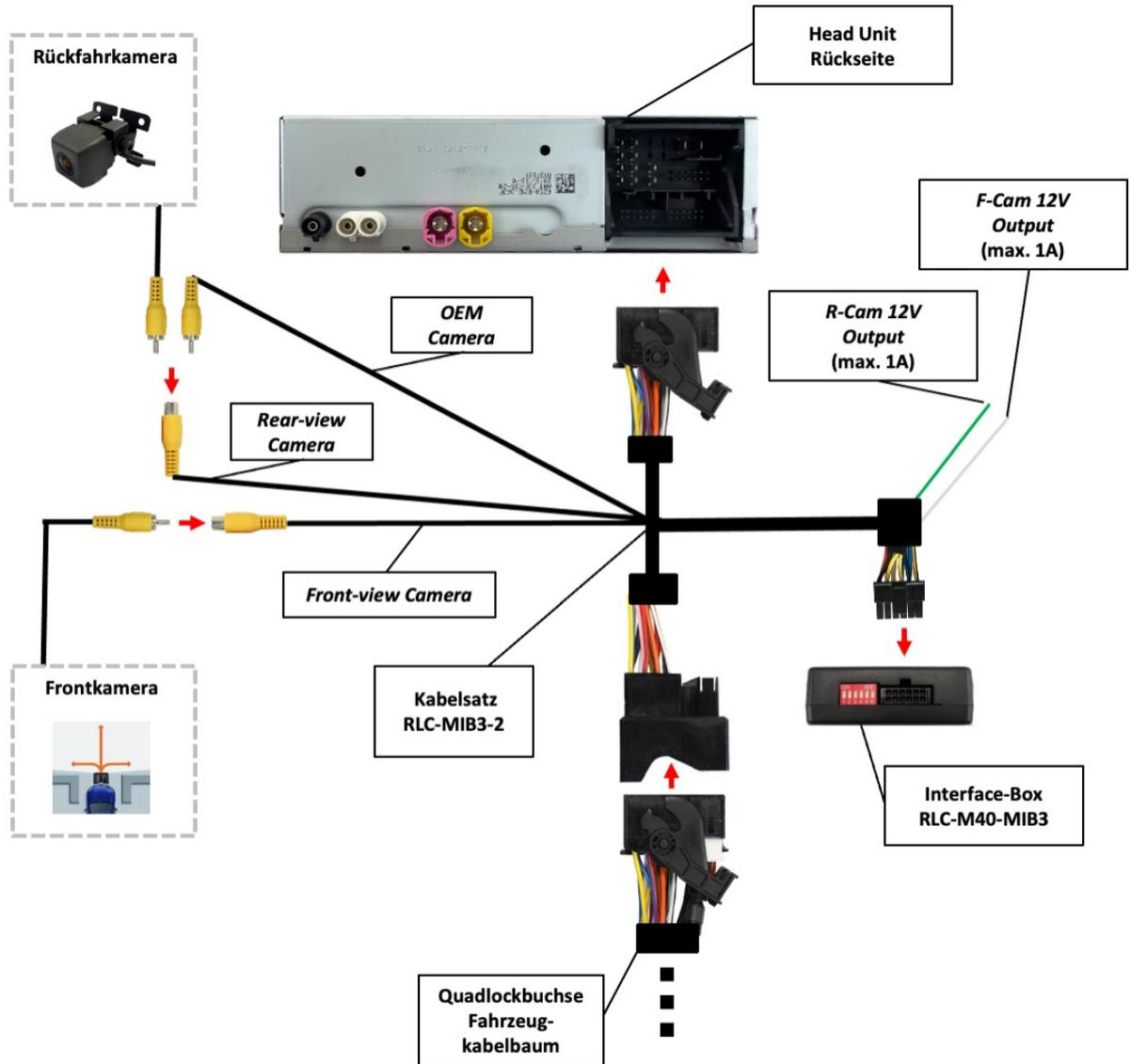


Keine Haftung für Kabelfarben und Pin-Belegungen des Fahrzeugs! Änderungen des Fahrzeugherstellers möglich. Die angegebenen Informationen müssen vom Installateur überprüft werden.

Pin-Belegung der Interface-Box RLC-M40-MIB3 (Molex 12-Pin)

Kabelfarben	Pin-Nr.	Anschluss/Belegung
● Gelb	Pin 6	CAN-HIGH – Anschluss zur Head-Unit
● Blau	Pin 5	CAN-LOW – Anschluss zur Head-Unit
●● Gelb/Schwarz	Pin 12	CAN-HIGH - Anschluss zum Fahrzeug
●● Blau/Schwarz	Pin 11	CAN-LOW - Anschluss zum Fahrzeug
● Rot	Pin 1	+12V Dauerstrom
● Schwarz	Pin 7	Masse
● Grün	Pin 2	+12V Rückfahrkamera Ausgang (max. 1A)
● Weiß	Pin 3	+12V Frontkamera Ausgang (max. 1A)
● Blau	Pin 4	Keine Funktion
● Gelb	Pin 8	Rückfahrkamera Videosignal Eingang
● Gelb	Pin 10	Frontkamera Videosignal Eingang
● Transparent	Pin 9	Kamera Videosignal Ausgang

2. Anschluss Schema

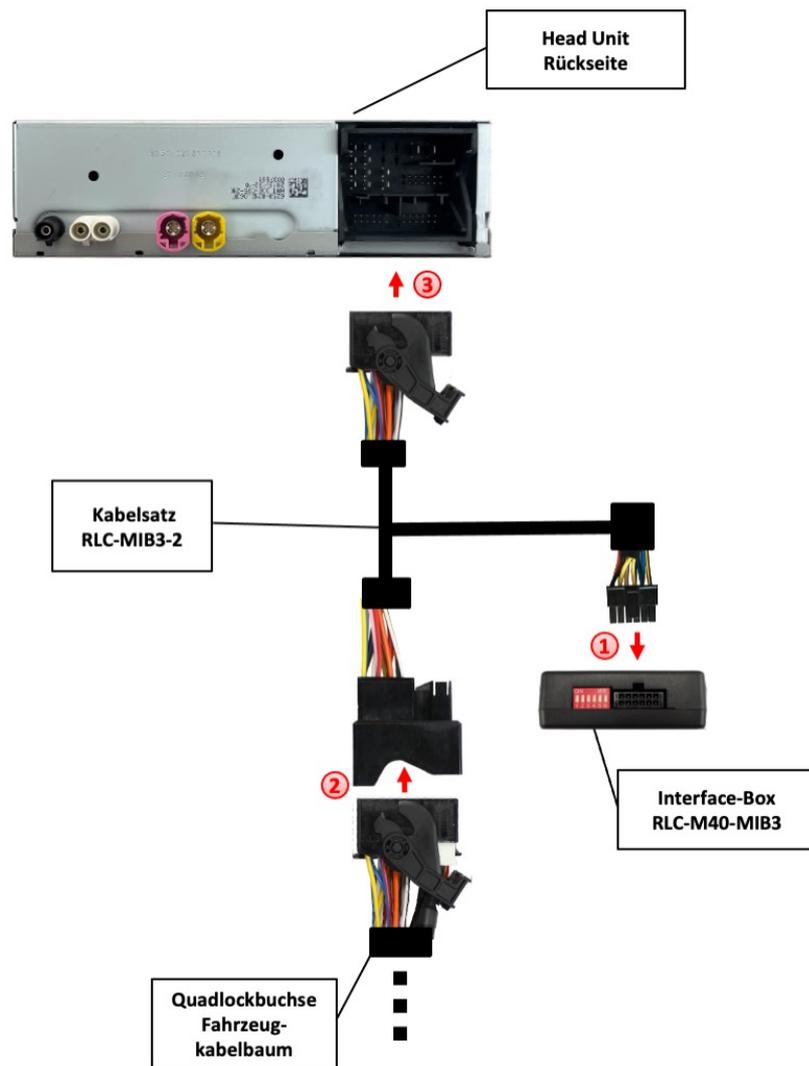


3. Installation

Zündung ausstellen und Fahrzeugbatterie nach Werksangaben abklemmen! Darf gemäß Werksangaben die Fahrzeugbatterie nicht abgeklemmt werden, reicht es in den meisten Fällen aus, das Fahrzeug in den Sleep-Modus zu versetzen. Sollte dieses nicht funktionieren, kann die Fahrzeugbatterie mit einer Widerstandsleitung abgeklemmt werden.

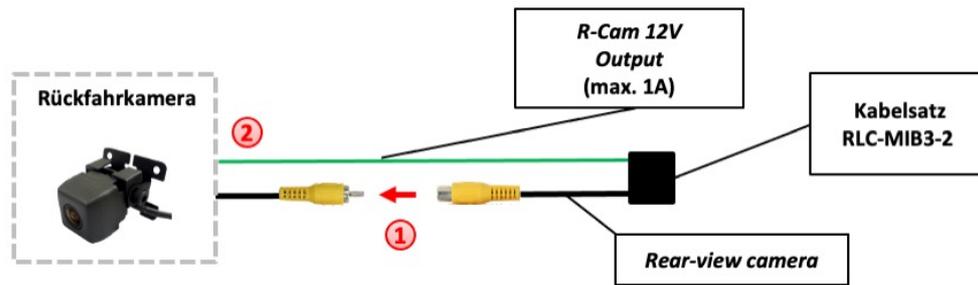
Installationsort ist auf der Rückseite der Head Unit.

3.1. Verbindungen Interface-Box, Kabelsatz und Head Unit



- 1 Die 12-Pin Molex-Buchse des Kabelsatzes RLC-MIB3-2 mit dem 12-Pin Molex Stecker der CAN-Box RLC-M40-MIB3 verbinden.
- 2 Die Quadlock Buchse des Fahrzeug-Kabelbaums auf der Rückseite der Head Unit abstecken und mit dem Quadlock Stecker des Kabelsatzes RLC-MIB3-2 verbinden.
- 3 Die Quadlock Buchse des Kabelsatzes RLC-MIB3-2 mit dem Quadlock Anschluss auf der Rückseite der Head Unit verbinden.

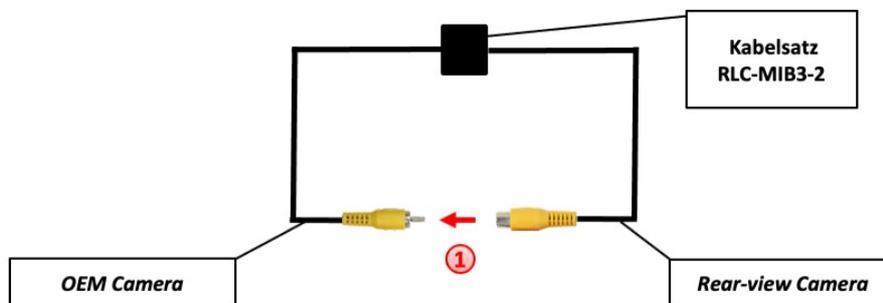
3.2. Verbindung zur Rückfahrkamera



- 1 Video-Ausgang der Rückfahrkamera mit RLC-MIB3-2 Kabelsatz Cinch-Buchse mit der Bezeichnung „Rear-view camera“ verbinden.
- 2 Das grüne Kabel des Kabelsatzes RLC-MIB3-2 mit dem Stromanschluss der Kamera verbinden (+12V, max. 1A). Strom des grünen Kabels wird aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Mit dem Verlassen der Rückfahrkameraebene (nach 30km/h) wird der Strom wieder deaktiviert.

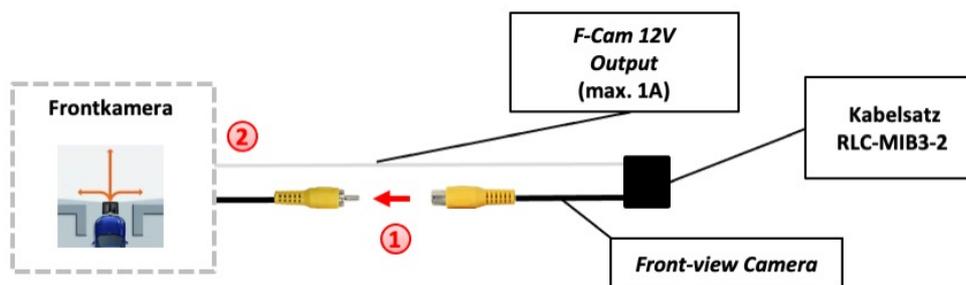
Hinweis: Nur NTSC-Kameras kompatibel.

3.2.1. Werks-Rückfahrkamera



- 1 Im Falle einer vorhandenen Werks-Rückfahrkamera, den Cinch-Stecker mit der Bezeichnung „OEM Camera“ mit der Cinch-Buchse mit der Bezeichnung „Rear-view Camera“ am RLC-MIB3-2 Kabelsatz verbinden.

3.3. Verbindung zur Frontkamera



- 1 Video-Ausgang der Frontkamera mit RLC-MIB3-2 Kabelsatz Cinch-Buchse mit der Bezeichnung „Front-view Camera“ verbinden.
- 2 Das weiße Kabel des RLC-MIB3-2 Kabelsatzes mit dem Stromanschluss der Kamera verbinden (+12V, max. 1A). Strom am weißen Kabel wird aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Mit dem Verlassen der Kameraebene (nach 30km/h) wird der Strom wieder deaktiviert

Hinweis: Nur NTSC-Kameras kompatibel.

4. Kamera Kodierung

Achtung: Bei vorhandener original Rückfahrkamera die folgende Aktivierungsprozedur nicht durchführen!

4.1. Kodierung der Kamerafunktion

1. DIP Schalter „1“ auf „OFF“ Position stellen
2. Zündung einschalten (Zündstellung 2)
3. Warten bis das MIB3 Gerät gestartet ist
4. Für 3 Sek. DIP Schalter „1“ auf „ON“ und dann wieder auf Position „OFF“ stellen (rote LED blinkt langsam, nach kurzer Zeit geht der Monitor für paar Sekunden aus)
5. Der Kodierungsvorgang ist nun abgeschlossen (rote LED ist an)

4.2. Auskodierung der Kamerafunktion

1. DIP Schalter „1“ auf „OFF“ Position stellen
2. Zündung einschalten (Zündstellung 2)
3. Warten bis das MIB3 Gerät gestartet ist
4. Für 3 Sek. DIP Schalter „1“ auf „ON“ und dann wieder auf Position „OFF“ stellen (rote LED blinkt langsam, nach kurzer Zeit geht der Monitor für paar Sekunden aus)
5. Der Aus-Kodierungsvorgang ist nun abgeschlossen (rote LED ist aus)

Hinweis: Nach erfolgter Kodierung/Dekodierung ist eine weitere Kodierung für 30 Sekunden nicht möglich!

LED Info:

LED	Status	Erklärung
Blau	Leuchtet	CAN Bus Kommunikation OK
	Blinkt schnell	CAN Bus Kommunikation gestört
Rot	Leuchtet	Normaler Betriebsmodus: Interface ist an Kodierungs Modus: Rückfahrkamera kodiert
	Aus	Normaler Betriebsmodus: Interface ist aus Kodierungs Modus: Rückfahrkamera auskodiert
	Blinkt langsam	Kodiervorgang läuft
	Blinkt schnell	Kodiervorgang wurde mit einem Fehler abgebrochen

5. Frontkamera Aktivierung

DIP 1	DIP 2	DIP 3	DIP 4	DIP 5	DIP 6
OFF	ON	OFF	OFF	OFF	ON

DIP 2 Schalter „ON“: Frontkamera aktiviert. Schaltet automatisch ab.

5.1. Funktionsweise der Frontkamera

Die Umschaltung auf dem Frontkameraeingang erfolgt nach herausnehmen des Rückwärtsgangs. Beim Erreichen von ca. 20 km/h wird der Frontkameraeingang automatisch deaktiviert.

6. Technische Daten

Spannungs-Arbeitsbereich	10.5 – 14.8V
Ruhestrom	<2mA
Arbeitsstrom	~60mA
Leistungsaufnahme	~0,08W
Temperaturbereich	-30°C bis +80°C
Gewicht	44g
Abmessungen (nur Box) B x H x T	70 x 20 x 47 mm/ 76 x 27 x 54 mm

7. Technischer Support

Caraudio-Systems Vertriebs GmbH
Hersteller/Distribution
In den Fuchslöchern 3
D-67240 Bobenheim-Roxheim

Email support@caraudio-systems.de

Rechtlicher Hinweis: Hier genannte Firmen- und Markenzeichen sowie Produktnamen, sind eingetragene Warenzeichen ® und somit Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.